

Teil 3.4: Ich in Gottes Schöpfung

3.4.6 Schöpfung – Mensch – Verantwortung

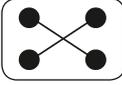
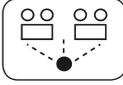
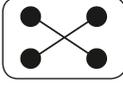
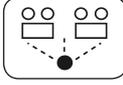
Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ sich mit dem 6. Tag des Schöpfungsliedes auseinandersetzen,
- ◆ die Würde des Menschen hinterfragen,
- ◆ den Auftrag Gottes an den Menschen und seine Bedeutung kennenlernen,
- ◆ sich mit der Verantwortung für die Schöpfung auseinandersetzen,
- ◆ ein Konzept zum Umweltschutz in der Schule erarbeiten,
- ◆ Wandzeitungen zum Problem der Vermüllung der Ozeane erstellen,
- ◆ Präsentieren üben.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Der Mensch – nur ein Rädchen im Getriebe?</p> <p>Jeder von uns nimmt sich sehr wichtig – zu Recht! Dies zeigt auch Psalm 8. Und doch sind wir im Vergleich zur Erde mit ihrer Geschichte nur ein winziges Rädchen.</p>	 <p>Der Einstieg erfolgt über die Sprechblasen, die auch eingeblendet werden können. Danach werden die Psalmverse und der Text gelesen und die Arbeitsaufträge bearbeitet. Zum Abschluss liest jeder reihum den Vers vor, den er in Arbeitsauftrag 4b notiert hat. → Arbeitsblatt 3.4.6/M1a bis c*</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Gott schuf den Menschen</p> <p>Im Schöpfungsbericht wird die Erschaffung des Menschen beschrieben. Hier wird deutlich, dass Gott den Menschen als sein Abbild geschaffen hat, dass also alle Menschen gleich sind und er den Menschen den freien Willen gegeben hat – mit allen Konsequenzen.</p> <p>Gott überträgt dem Menschen Verantwortung</p> <p>Der 6. Tag des ersten Schöpfungsliedes zeigt auf, wie Gott den Menschen mit seiner Verantwortung geschaffen hat.</p>	 <p>Die Schüler bearbeiten den Text und die Arbeitsaufträge selbstständig. Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt. → Arbeitsblatt 3.4.6/M2a und b*</p>  <p>Welche Aufgaben hat er den Menschen gegeben? Was würde er heute darüber denken? Was würde er ändern wollen? Was würde er mir sagen wollen? Diesen und ähnlichen Fragen gehen die Schüler auf den Grund. → Arbeitsblatt 3.4.6/M3a bis d**</p>

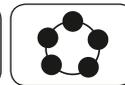
Teil 3.4: Ich in Gottes Schöpfung

<p>Es ist nicht deine Schuld Mithilfe des Liedes von den „Ärzten“ fassen die Schüler die Ergebnisse zusammen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>In Gruppen tragen die Schüler Beispiele zusammen, wie die Menschen der Umwelt schaden. Sie überlegen, bei welchen Beispielen und Aktionen sie sich aktiv für die Umwelt einsetzen können und wo es schwierig wird. Gemeinsam erarbeiten sie ein Konzept, wie sie konkret an einem Beispiel in der Schule oder in ihrem Umfeld der Umweltverschmutzung oder –zerstörung entgegenwirken können. Anschließend gestalten sie mir ihren Ergebnissen ein Plakat, das sie präsentieren. → Arbeitsblatt 3.4.6/M3e und f**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Nach dem Hören des Liedes und dem Lesen des Liedtextes erarbeiten die Schüler die Arbeitsaufträge. → Arbeitsblatt 3.4.6/M4a und b**</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Wusstest du schon? Ein großes Problem der Umweltverschmutzung ist die Vermüllung der Ozeane. Der Bericht vom Umweltbundesamt zeigt auf, wo die Probleme liegen, aber auch, was jeder Einzelne dazu beitragen kann, dies zu verhindern.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Der Text des Umweltbundesamtes macht auf die Problematik aufmerksam. In Gruppen recherchieren die Schüler bei „Zeit-Online“ arbeitsteilig fünf Themen. Sie lesen die Texte dazu und gestalten jeweils eine Wandzeitung. Nach der Präsentation können diese im Schulhaus aufgehängt werden. → Arbeitsblatt 3.4.6/M5a bis d**</p> <p>Arbeitsauftrag 5, das Erstellen eines Flyers, kann als Lernnachweis von jedem Schüler geleistet werden. → Arbeitsblatt 3.4.6/M5d unten**</p>

Teil 3.4: Ich in Gottes Schöpfung

Alternative:**Gott schuf den Menschen nach seinem Bild – wirklich alle Menschen?**

Das Gedicht von Thorsten Riewesell macht nachdenklich. Gott hat den Menschen nach seinem Abbild geschaffen, also auch den blöden Klassenkameraden oder Einstein oder...



Nach dem Lesen des Gedichtes erfolgt ein Austausch in der Klasse über den Inhalt. Danach erarbeiten sich die Schüler das Gedicht mithilfe der Arbeitsaufträge. Die Ergebnisse können anschließend diskutiert werden.

→ **Gedicht 3.4.6/M6a**

→ **Arbeitsaufträge 3.4.6/M6b und c*****

Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatlichen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.

Teil 3.4: Ich in Gottes Schöpfung

3. Gott hat den Menschen erschaffen. Jeder einzelne von uns ist wichtig, und doch sind wir so klein im Vergleich mit der ganzen Erde.

a) Erkläre den Satz: Der Mensch – Ein Rädchen im Getriebe der Menschheit, aber ein unverzichtbares.

b) Was denkst du, ist deine Aufgabe in dieser Welt?

4. Lies noch einmal die oben zitierten Verse aus der Bibel. Welcher Satz gefällt dir am besten?

a) Unterstreiche ihn mit deiner Lieblingsfarbe.

b) Schreibe ihn in Schönschrift auf.



c) Warum hast du diesen Vers ausgesucht? Was gefällt dir daran?
